

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

109 (21.4.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 109.

Sonntag den 21. April

1844.

Bekanntmachungen.

Dem Herrn George Dewyer, wohnhaft in Haus No. 30. der Amalienstraße wurden in den legt verfloffenen 14 Tagen zwei silberne Eßlöffel entwendet.

Beschreibung derselben.

Die Stiele beider Löffel sind der Länge nach an beiden Rändern sagonirt, an deren obern Enden ist ein geharnischter Arm mit einem Pfeil durch die Hand eingravirt, auf der Rückseite der Stiele sind die üblichen Marken des Silberschmids, und unten wo die Stiele mit dem Löffel zusammengefügt sind, befinden sich die Anfangsbuchstaben „G. D.“ Behufs der Fahndung bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 15. April 1844.

Großh. Stadtm.

Stößer.

L. Dänger.

(3) [Aufforderung.] Durch die Gendarmerie wurden vor einiger Zeit die nachbeschriebene Gegenstände im Hardwalde bei dem großen Exerzierplatze aufgefunden. Der Entwendung dieser Gegenstände ist ein Putsche, Namens Joseph Waibel von Kirchhofen, Bezirksamts Staufen, welcher sich dahier in Untersuchung und Verhaft befindet, verdächtig.

Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die betreffenden Gegenstände zu machen haben, werden aufgefordert, sich dahier zu melden und dieselben durch gehörige Begründung geltend zu machen.

Karlsruhe den 12. April 1844.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

Dölling.

Beschreibung.

- 1) Drei weiß blecherne Milchkannen, jede drei bis vier Maaf haltend.
- 2) Ein Krug, worinnen Wein war.
- 3) Eine Salatiere und eine Schüssel von Porcelain.
- 4) Ein Schoppenglas und ein Glas zur Aufbewahrung von etwas Eingemachtem.
- 5) Ein Gläschen mit etwas kölnischem Wasser und Pomade.
- 6) Ein Laib Brod von etwa 2 Pfund.

An sämtliche hiesige Einwohner.

Das Ab- und Zuschreiben der städtischen Steuern für 1844 betreffend.

Alle diejenige, welche in der Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer etwas ab- und zuzuschreiben, oder überhaupt sonst irgend einen Anstand wegen ihrer Steuer haben, werden aufgefordert hievon innerhalb 8 Tagen bei der Steuerperäquation auf dem Rathhause die Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 20. April 1844.

Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Das dem Blechenermeister Joseph Kiby dahier und seinen Kindern erster Ehe gemeinschaftlich zustehende zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- u. Hinterbau, in der Hauptstraße (lange Straße) Nr. 30. neben Haberhändler Gress und Maier Auerbacher, taxirt zu 10,000 fl. wird Dienstag den 23. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

im Hause selbst der Theilung wegen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 3. April 1844.

Großh. Stadtm. Revisorat.

Gerhard.

vd. F. Zimmermann.

Theilungskommissär.

(1) [Hausversteigerung.] Aus dem Nachlasse des Herrn Partikulier Friedrich Arlet sen. dahier wird das unten beschriebene Haus sammt Zugehörde Mittwoch den 8. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Notars von Nida auf Antrag der Erben öffentlich versteigert.

Beschreibung:

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Seitenbau, einem zweistöckigen und einem einstöckigen Hinterbau, Hof und Garten No. 37. der Zähringerstraße, einerseits Hafnermeister Christian Geisenbörfer andererseits Seifensieder August Soder.

Karlsruhe den 18. April 1844.

Großh. Stadtm. Revisorat

Gerhard.

vd. Claus.

(3) [Fahrräderversteigerung.] Aus dem Nachlaß der Frau Domainenverwalter Leopold Wolff Wittwe von Kork, zur Zeit dahier wohnhaft, werden auf Antrag des Vormundes die unten bezeichneten Fahrnisse in der Wohnung der Erblasserin (Waldstraße No. 29.) nächsten Montag den 22. d. M., und die folgenden Tage versteigert und zwar: Montag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr Gold und Silbergeräthe, Bücher, Herren- und Frauenkleider.

Nachmittags 2 Uhr

Bettung und Hausgeräthe.

Dienstag den 23. d. M. Vormittags ganz gut erhaltene Möbel und sonstige Schreinerarbeit sodann Küchengeräthe.

Nachmittags 2 Uhr

Faß und Bandgeschir und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe den 17. April 1844.

Großh. Stadtm. Revisorat.

Gerhard.

vd. Claus.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß der ledig verstorbenen Hofconditorei-Magd Elisabetha Funk dahier, wird Montag den 22. d. M. Morgens 8 Uhr in der alten Waldstraße No. 18. Kleidung, Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausvorrath, worunter einige Uhren und verschiedene Portraits, gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 18. April 1844.

Großh. Stadtmagistrats-Verordn.

Gerhard.

vdt. F. Zimmermann,
Theilungskommissar.

(2) [Spähneversteigerung.] Montag den 22ten April d. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Holzplatz der Großh. Eisenbahnbauverwaltung beim Auacker im Beierheimer Wäldchen 23 Parthien eichene Abfallspähne gegen baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden versteigert, wozu einladet

Karlsruhe den 18. April 1844.

Großh. Eisenbahnbau-Central-Casse.

C. Rau.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Montag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in der langen Straße No. 137. im Hause des Herrn Dr. Kusel im dritten Stock nachstehende theils ganz neu und theils ganz gut erhaltene elegante Möbel gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 3 Kanapee von Mahagoni mit Fauteuils und Sessel, wovon eine Garnitur mit Seide und zwei davon mit Plüsch bezogen sind, sodann von gleichem Holze 1 Sekretär, 1 Consolettisch, 1 Klappstisch, 1 ovaler Tisch, 1 Eßtisch mit Einlagen, mehrere Kommode, 1 Büffet, 1 zweithüriger Schrank, 1 Schreibstuhl, mehrere gepolsterte Sessel, 1 Bettlade und 1 Nachttisch, ferner 6 Strohfessel, 1 kleines Kanapee (Couseuse), 1 nussbaumener eleganter Bücherschrank, 1 tannener Schrank, 1 Küchenschrank, mehrere ordinaire Tische und Stühle, ferner 2 große Spiegel aus einem Glas mit vergoldeten Rahmen, seidene und andere lange Vorhänge sammt Zugehörde, 1 gutes vollständiges Bett, 1 ordinaires ditto, eine kleine Heerdeinrichtung und sonst noch manche Gegenstände. Diese hier bezeichneten Gegenstände können Sonntag den 28. d. M. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Mittwoch den 24ten dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthaus zur Traube dahier Gold und Silber Mannskleider, Leibweißzeug, Bettwerk, Schreinwerk, worunter 2 große Kleiderkästen, ein Wehkasten und sonstiges Schreinwerk, Zinn- und Kupfergeschirre und sonst allerlei Hausrath gegen baare Bezahlung durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. April 1844.

Aus Auftrag:

Friedrich Seippel Taxator.

(1) [N. B. No. 809 Weinversteigerung.] Freitag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr, werden auf unterzeichnetem Bureau, als einem hiesigen Privatkeller mehrere Auder 1834r oberländer Weine (Zehring) ohnweis einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber hiermit einladet das

Commissions-Bureau von J. Scharpf,

Adlerstraße No. 29.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In Mitte der Stadt ist eine große Wohnung in 10 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller etc. bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst ein Keller sogleich zu vermieten. Näheres hierüber lange Straße No. 48 zu erfragen.

In einer angenehmen Lage der Stadt, ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern und ein kleiner Salon sammt allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei R. Künzler, Bierbrauers Wittwe, lange Straße No. 104.

In der Lammstraße No. 2. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Speicherkammer zu vermieten, und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

Kronenstraße No. 43 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann auf den 1ten Mai bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 3. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten und Näheres bei J. N. Spreng, alte Waldstraße No. 11. zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 25. sind 2 möblirte Zimmer, wovon eines auf die Straße geht und Kost dazu verabreicht werden kann, an ledige Herren auf den 1. Mai zu vermieten.

In dem Hause der Karlsstraße No. 3. ist auf den 23. Juli der 2. Stock an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern und Alkof, 1 Mansardenzimmer, zwei Küchen, schwarze Waschkammer nebst aerämischem Speicher, Holzplatz, Keller, Antheil am Waschhaus nebst Trockenspeicher und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Zähringerstraße No. 11. sind 2 Logis zu vermieten, im Vorderhaus der untere Stock mit 3 Zimmern sammt Zugehör, dann ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern sammt Zugehör, beide auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere zu vernehmen neue Herrenstraße No. 62. im untern Stock.

Karlsstraße No. 45 sind zwei Logis auf den 23. Juli zu vermieten, das eine von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, das andre mit 1 Zimmer, Alkof, Küche, Holzstall und Keller. Näheres im Hintergebäude eine Stiege hoch.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße No. 30. ist der untere Stock ganz oder theilweise zu vermieten, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller und sonstige Erfordernissen, auf den 23. Juli zu beziehen, auch können einige Zimmer sogleich bezogen werden.

In der neu verlängerten Zähringerstraße No. 15. ist ein Mansardenloais, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock zu befragen.

In der Karlsstraße No. 20. ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, Alkof, Küche, Mansardenzimmer, Keller nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23ten April oder 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Karlsstraße No. 18. im untern Stock zu erfragen.

Im zweiten Stock des Eckhauses, Erbprinzenstraße No. 14. nahe bei der katholischen Kirche ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Im untern Stock ist das Nähere zu erfragen.

Spitalstraße No. 18. ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder den 1. Mai zu vermieten.

Waldbornstraße No. 12. ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus großer Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus sogleich zu beziehen.

In der langen Straße No. 24. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller nebst den übrigen Bequemlichkeiten und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Durlacher Thorstraße No. 43. bei Schuhmachermeister Hartnagel ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, Schweinstall und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Mitte der alten Waldstraße ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten und ist zu erfragen Kronenstraße No. 1. im untern Stock, auch ist daselbst ein Glaskasten und vier kleinere und ein Bettkanapee billig zu verkaufen.

Neue Jähringerstraße No. 11. sind im Hintergebäude 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße No. 62.

In der Kronenstraße No. 40. im 2. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

In der Jähringerstraße Nr. 36. ist im dritten Stock ein Logis an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Jähringerstraße No. 66. ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, zwei Alkof, Küche, Küchenszimmer, Speicherkammer, Trockenspeicher, Keller, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Im vordern Zirkel No. 18. ist ein Logis von 4 Zimmern, einem Kabinet und den sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

In der langen Straße No. 97. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten; daselbst ist auch ein vorzügliches Klavier, welches die Stimmung sehr lange hält, zu verkaufen oder zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 37. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, Trockenspeicher, gemeinschaftliches Waschhaus, Keller, Holzstall, und kann bis den 23. April oder Juli bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der langen Straße No. 211. sind im 2ten Stock sogleich 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten.

Im Eckhause der Langen- und Herrenstraße Nr. 17. ist ein Laden nebst bequemer Wohnung unter vortheilhaftesten Bedingungen auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 19. ist ein möblirtes Manfardenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Fasanenstraße No. 5. ist im ersten Stock ein Logis mit zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten.

(2) [H. B. Nr. 7. E. B. Nr. 467. Logisvermietung.] In der Kasernenstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle.

(3) [N. B. No. 780. Logisvermietung.] In der langen Straße No. 16. bei Metzgermeister Jakob Widmann ist ein hübsches Logis, bestehend in einem Salon nebst 6 Zimmern, Speicherkammer etc. sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder auf dem Commissions-Bureau von Jos. Scharpf, Adlerstraße No. 29.

(3) [Wohnungsgesuch.] Eine zur Errichtung eines Ladens passende Wohnung wird zu mieten gesucht. Adressen sind auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Mietgesuch.] Wer in einer guten Lage einen schönen Laden und große Wohnung abzugeben hat, beliebe seine Adresse abzugeben, Hirschstraße No. 40.

Abreise halber ist in Baden eine schöne elegant eingerichtete Wohnung von 6 bis 7 Zimmern über den Sommer ganz billig zu vermieten. Das Nähere beim Conditor Esswein neben dem Jähringer Hof in Baden.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalgesuch.] Auf den 23. April b. J. wird ein Kapital von 1000 fl. gegen hinlängliches Unterpfand in hiesigen Gebäulichkeiten bestehend, aufzunehmen gesucht. Von wem ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen sogleich in Dienst gesucht, das allen Arbeiten vorstehen kann und gut mit Kindern umzugehen weiß. Das Nähere zu erfahren Ritterstraße No. 14.

(1) [Gesuch.] Eine hiesige Familie sucht ein Dienstmädchen, welche gut nähen und bügeln kann, und sich auf richtige Behandlung von Kindern versteht. Näheres Blumenstraße No. 2.

(1) [Dienstvertrag.] In ein hiesiges frequentes Gast- und Caffeehaus kann sogleich oder auf den 1. Mai ein Kellner eintreten, auch wird daselbst ein junger Mensch in die Lehre aufgenommen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Im schwarzen Adler kann ein junger Mensch als Hausknecht sogleich eintreten.

(1) [Stellegesuch.] Ein gesetzter vertrauter junger Mann sucht eine Stelle als Diener oder dergleichen, kann sogleich eintreten, und auch auf Verlangen Cautio n stellen. Näheres Herrenstraße Nr. 32. im untern Stock.

(2) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher schon mehrere Jahre bei Herrschaften als Kutscher gedient und Reisen mitgemacht, auch in Gartenarbeiten gut erfahren und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kutscher oder Bedienter zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zu den drei Königen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 15 Jahren wünscht in einem soliden Haus ein Unterkommen zu finden, man sieht nicht auf Salair sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Offene Lehrungsstelle.] In eine auswärtsige Conditorei wird ein wohlgezogener junger Mensch in die Lehre gesucht. Wo sagt die Expedition dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Am Freitag ist auf dem Markte bei dem Getreidehändler, welcher ganz nahe an der Karlsstraße steht, ein rehsfarbiges seidenes Bieg-Schirmchen mit grünem Futter und seidnen grünen Fransen abhanden gekommen; der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der neuen Waldstraße No. 54. im untern Stock abzugeben.

(2) [N. B. Nr. 326. Samen-Verkauf.] Versiegelte Paketchen, — jedes zwei hundert Korn extra schön gefüllter Nelken-saamen enthaltend, sind à 24 kr. zu erhalten auf dem Commissions-Bureau v. J. Scharpf, Adlerstraße Nr. 29.

(2) [Klee-Acker-Gesuch.] Ein in gutem Zustande befindlicher Klee-Acker in der Größe von $\frac{1}{2}$ bis 1 Morgen, jedoch in der Nähe hiesiger Stadt gelegen, wird um annehmbaren Preis zu mietzen oder kaufen gesucht. Hierauf Reflektirende haben ihre Adresse zuzustellen dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nr. 29.

(1) [Bierbrauereiverpachtung.] Eine in der besten Lage der hiesigen Stadt befindliche frequente Bierbrauerei mit geräumigen Wirthschafts- und Brauerei-Localitäten ist vom 23. October v. J. an auf mehrere Jahre zu vermietzen. Näheres ist zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Spitalstraße No. 3. ist eine Schalenwaage, worauf man 10 bis 12 Centner wiegen kann, und eine Schwankelwiege mit Seiden ausgefüllt, billigst zu verkaufen.

Unterrichts-Anerbieten.

Privatstunden in der französischen und englischen Sprache, desgleichen in Geometrie, Arithmetik, Algebra werden erteilt; wo? ist zu erfragen neue Bähringerstraße No. 19. über 2 Treppen.

Privat-Bekanntmachungen.

Süße Refarzwetschgen,

das Pfund à 8 kr. bei

Jakob Ammon.

Abgelagerten Virginas-Tabak in Rollen, oder geschnitten verkaufe ich à 1 fl. per Pfund.

August Hofmann.

Rechter alter Mataga, Rum, Arac, Cognac, Punschessenz so wie Markgräster und Kaiserstühler moussirende Weine, sind stets zu haben bei

Conradin Saagel,

dem Museum gegenüber.

Nohe Bleichleinwand aus Handgespinnst

in schönsten Qualitäten ist billig zu haben bei

Heinrich Hofmann,

lange Straße Nr. 181.

Anzeige.

Brauner Java-Caffe 1. Qual. so wie mehrere Sorten in Holland mit Dampf gebrannte Java-Caffe sind von 30 bis 36 kr. per Pfund zu haben und werden hiermit bestens empfohlen.

Karl Lembke.

Romadon.

feine zarte Damenläschen, à 20 kr. per Stück sind wieder in frischer Qualität eingetroffen bei

Jakob Ammon.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehret sich hiermit die ergebteste Anzeige zu machen, daß er dahier ein Posamentier-Geschäft mit einer hierzu passenden Waaren-Handlung verbunden, etablirt hat und empfiehlt sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung geschmackvoller Arbeit und billiger Bedienung.

Der Laden befindet sich in der Schlossstraße No. 1. dem Hof von Holland gegenüber.

C. W. Keller, Posamentier.

Um Irrungen vorzubeugen mache ich die ergebteste Anzeige, daß ich nicht mit meinem Herrn Vater associirt bin und mein Geschäft auf eigene Rechnung betreibe, und empfehle mich in Zimmermalerei und Anstreichen bestens.

Ferd. Frits, Maler und Lüncher,

Karlstraße No. 5. bei der Münz.

Bei herannahendem Sommer findet sich der Unterzeichnete veranlaßt, seine Gönner wieder für die Aufbewahrung und Reinigung der Teppiche aufmerksam zu machen, und da sich nun von Jahr zu Jahr die Zahl derselben vergrößerte, habe ich eine zweckmäßige Einrichtung getroffen, ohne den geringsten Schaden dieselben ganz rein wieder zurück zu liefern.

K. Simmelheber,

Tapezier und Decorateur.

N. B. Es werden auch Teppiche angenommen, welche nicht von mir gelegt noch abgenommen wurden, so wie auch für Feuer-schaden Garantie geleistet wird.

Pariser Glace-Handschuhe

treffen so eben in großer Auswahl bei mir ein, welche ich, so wie meine übrige Artikel, einem geneigten Zuspruch ergebtest empfehle.

Gustav Lang,

lange Straße Nr. 129.

Mode de Paris.

Bedeutende Sendungen **neuer Putzar-
tikel** besonders in Strohhüten, Bändern, Federn
und Blumen sind angekommen bei

W. & L. Gock,

alte Waldstrasse Nro. 4.

Sophie Wahler,

Modistin, Lange Straße Nro. 107.

Macht die ergebenste Anzeige, daß sie eine große
Auswahl von Strohhüten nach der neuesten Fagon
zu äußerst billigen Preisen hat. Vorzüglich empfiehlt
sie ihre Sommerhüte von verschiedenen Stoffen zu
sehr billigen Preisen.

Sparterie

ist in weiß und farbig, schönstens und billigst zu
haben bei

W. Ettling,

End der Langen- und neuen Waldstraße.

Fürs gegenwärtige Frühjahr erlaube ich mir die
höfliche Anzeige zu machen, daß mein Lager auf's
reichhaltigste mit

französischen Battisten,
Strümpfen, Pique- und Reif-Röcken,
Tisch- und Handtuchergebitte,
Bielefelder Leinen,

Damastafelgedecke mit 6, 12, 18 u. 24 Ser-
vierten

versehen ist und sehr billige Preise stellen kann.

W. Auerbacher, Wittwe,

Schloßstraße Nro. 4.

N.S. Schlesi'sche Leinwand und Taschen-
tücher in allen Qualitäten u. zu sehr billigen
Preisen besitze ich in großer Auswahl.

Darlach.

Die erste Sendung Bier ist bei Unterzeichnetem
angekommen und wird bei der Eröffnung des Gartens
Sonntag den 21. April verzapft

C. Friedrich, zur Carlsburg.

Beiertheim.**Tanzbelustigung.**

Bei Unterzeichnetem findet heute
Sonntag den 21. dieses Tanzbe-
lustigung statt, wozu höflichst ein-
ladet

D. Siegle,

zum Stephaniensbad.

Sonntag den 21. d. M. ist Tanzmusik auf der
Silberburg. Es ladet daher zum zahlreichen Be-
such höflichst ein

J. A. Blind.

Literarische Ankündigungen.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

**Wird durch den Glauben an Gottes
Wort die menschliche Vernunft
verfinstert oder erleuchtet?**

Besonders abgedruckt aus der Zeitschrift: **Das
Reich Gottes**, herausgegeben von Pfarrer
A. Mann.

8. geb. Preis 6 Kr. In Partien von 25 Exemplaren
beim Herausgeber bedeutend billiger

Karlsruhe, April 1844.

Ch. Th. Groos.

Museum.**Dilettanten Verein.**

Montag den 22. April 1844 findet die 6. mu-
sikalische Abendunterhaltung statt. Der
Anfang ist um 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Tagesordnung der II. Kammer.**53. öffentliche Sitzung**

auf Montag den 22. April 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Discussion über den Entwurf
einer Strafprozeß-Ordnung.
- 3) Verstärkung mehrerer Commissionen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. April: **Der Barbier von
Sevilla**, komische Oper in 2 Aufzügen von Ros-
sini. Dem Halbreiter: Rosine zur letzten Gast-
rolle.

Abends um 10 Uhr Eisenbahnfahrt nach Darlach
und Bruchsal.

Frankfurter Börse am 19. April 1844.**GELDSORTEN.**

GOLD.		SILBER.	
	fl.		kr.
Neue Louisdor	11	Laubthaler, ganze	2 13/4
Friedrichsdor	9 48	Preussische Thaler	1 15
Holl. 10 fl. Stücke	9 54 1/2	Gold al Marco	377
Rand-Ducaten	5 34	Hochhaltig-Silber	24 18
20 Franken-Stücke	9 28	Gering u. mittelhal.	24 12
Engl. Sovereigns	11 56	DISCONTO	3 1/2

Anzeige.

In Folge hoher Ermächtigung, hat Inhaber untenbenannter Firma, Kaufmann G. H.
Dreyfus dahier, seinen bisherigen Familien-Namen, in den Namen

Denison

umgeändert, was wir hiermit anzuzeigen, uns beehren.

Karlsruhe im 1. April 1844.

G. S. Leon's Erben,

Langestraße Nro. 169.

Anzeige.

In diesem Blatt ist am 1. April 1844 eine Anzeige des Handelsmann **G. H. Dreyfuss** erschienen, wornach derselbe seine Namensänderung in den künftigen Namen **G. H. Denison** angezeigt und solches unter der Firma **L. S. Leon's Erben** mittheilt.

Diese Anzeige benützen wir, um dagegen mitzutheilen, daß wir, **als Sohn des Handelsmann L. S. Leon** bekanntlich unter der Firma **L. S. Leon Sohn** ein Geschäft errichtet haben, in Folge dessen wir, die auch **L. S. Leon's Erben** sind, Einsprache gegen die Fortführung der Firma des Denison als **L. S. Leon's Erben** bei der geordneten Behörde erhoben haben. Wir erklären dabei, daß wir mit dieser Firma **L. S. Leon's Erben** lediglich nichts gemein haben, und daß überhaupt keine weitere Erben und Kinder des **L. S. Leon** im Geschäft des Handelsmann Denison theilhaftig sind, als dessen Frau, eine Tochter des **L. S. Leon**, durch die er indirect Erbe von **L. S. Leon** geworden ist.

Karlsruhe den 20. April 1844.

Simon Léon.

Firma:

L. S. Léon Sohn.

Henriette Bübler, Marchande des Modes, Kronenstrasse No. 15.

zeigt hiermit ergebenst an, daß sie eine große Auswahl Italienscher, Brüster, doubles pailles und bunter Strohhüte, so wie eine bedeutende Auswahl Bänder in den schönsten Nuancen erhalten hat, welche sämmtlich zu sehr billigen Preisen abgegeben werden.

Alle diejenigen, welche noch eine Forderung für zum diesjährigen Faschingsfeste gelieferte Gegenstände zu machen, und ihre Forderungszettel hierüber bereits eingereicht haben, werden hiermit ersucht, die Zahlung hiefür Mittwoch den 24. April, Abends 6 Uhr im Saale des Herrn Bierbrauer Görger in Empfang zu nehmen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Guilling, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schmidt, Kaufm. von Rensdorf. Hr. Baum, Part. von Baden. Hr. Bauer, Kfm. v. Basel. Hr. Dumont, Kfm. v. Straßburg. Hr. Fiedler, Oberwundarzt v. Wolfenweiler. Hr. Salm, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kaiser, Kaufm. von Oppenheim.

Im Englischen Hof. Hr. Dr. Stein, Medicinalrath v. Weinheim. Hr. Püttmann, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Bübler, Oberhofgerichtsadvokat von Berlin. Hr. Kselberg, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Rohrbacher, Kaufm. von Frankfurt.

Im Erdortman. Hr. Reinhold, Part. v. Deuß. Hr. van Kerikoff, Kfm. von Krefeld. Hr. Rueger, Kfm. von Köln. Hr. Craven, k. engl. Gesandtschafts-Secretär mit Bed. von Stuttgart. Hr. Cor, Rent. aus England. Hr. Hedley mit Gattin von London. Hr. Ekoff, Rent. von Riga.

Im goldenen Adler. Hr. Erfurth v. Rothenfels. Hr. Bauer von Frauenalb. Hr. Greim v. Hambach.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Jaccourd, Kfm. von Lyon. Hr. Löwengard, Kaufm. aus Mailand. Hr. Zamoziffo, Rent. mit Bed. aus Polen. Hr. Juch, Student v. Bern. Hr. Pinnoek, Rent. aus England. Hr. Jung, Kfm. aus Philadelphia. Mad. Mercie v. Paris. Hr. Harde, Rent. mit Fam u. Bed. aus England. Hr. Jorner, Rent. mit Sohn daher. Hr. Liffenberg, Mater v. Wollendorf. Hr. Teuffel, Doctor von Tübingen.

Im goldenen Ochsen. Hr. Bözlin, Kfm. v. Offenburg. Hr. Romann, Part. von Augsburg. Hr. Ellburger von Straßburg. Hr. Leybolder, Kaufm. von Krefeld. Hr. Kraft, Kfm. von Basel. Hr. Limposh, Kfm. von Berlin.

Im Pariser Hof. Hr. Kumayer, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Bunsch, Kaufm. von Bittigheim. Hr. Bernard, Bürgermeister v. Kuppenheim. Hr. Goldinger, Professor von Sinsheim. Hr. Stempf, Part. mit Fam. von Cöln.

Im Rheinischen Hof. Hr. von Chabert, Rent. von Nancy. Hr. Hildebrand, Kaufm. von Mainz. Hr. Lindenthal, Kfm. von Weisenburg. Madame Grünker mit Tochter von Frankfurt.

Im Ritter. Hr. Wader, Fabrikant mit Tochter von Waiblingen. Hr. Jacobus von Kirchheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Mager, Kaufm. von Karau. Hr. Wabel von Offenburg. Hr. Schäffer, Apotheker von Wartenburg. Hr. Steinlen, Part. von Straßburg. Hr. Sakalon, Part. von London. Hr. Jost, Stud. von Tübingen. Hr. Kaffer, Stud. v. Heidelberg.

Im rothen Haus. Hr. Lang, Gastgeber mit Gattin von Heimsheim. Hr. Hedel, Fabrikant mit Sohn von Neustadt. Hr. Beller, Kfm. von Heidelberg.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Müch, Kfm. von Raftadt. Hr. Blend von Mainz. Hr. Gros mit Gattin v. Frankfurt. Hr. Weber, Gastwirth v. Pforzheim.

Im der Stadt Nassau. Hr. Adler und Hr. Siegel, Kaufl. von Esslingen. Hr. Eugen, Mechanikus mit Gattin v. Cöln. Hr. Schneider, Propr. v. Münster. Hr. Klein von Steinfels.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, No. 7.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.